

Maßnahmeninfo – Schutzgüter

**Schutzgut
Mensch/Naturgefahren**



„Klimafitte“ schutzgutspezifische Maßnahmen

Planung/Berechnung

- Bemessungsgrundlagen für den Hochwasserschutz (e.g. HQ100) und Hochwasserschutzlinie, Einbeziehen von zukünftigen Veränderungen
- Berücksichtigung von Worst-Case-Annahmen (künftigen Trends) bei der Starkregenbemessung /Einzugsbemessung und der Dimensionierung von Rückhalte- / Filterbecken
- Stärkere Berücksichtigung von Hochwasserrisikomanagementplänen, HW-Zonierungen, HW-Karten, Gefahrenzonenplänen (Raumordnung)
- Entwässerung von angeschnittenen Hangbereichen
- Errichtung von Geschieberückhaltebecken [7]
- Technische Gleitschutzmaßnahmen (Gleitschutzböcke, Gleitschutzwerke) gegen Schneegleiten
- Vermeidung und Verminderung (z.B. Rasenpflastersteine) von Versiegelungsflächen um Versickerung zu fördern (Verminderung des Risikos für klein- und großräumige Überschwemmungen)

Monitoring

- Kontrolle und Wartung der Entwässerungsanlagen und Durchlässe (insbesondere nach Starkregenereignissen) in kürzeren Intervallen bzw. nach Starkregenereignissen [7]
- Bestimmungen für die regelmäßige Kontrolle der Entwässerungsanlagen [7]

Ingenieurbiologie/Forstwirtschaft

- Verstärkter Einsatz von ingenieurbiologischen Maßnahmen zum Erosionsschutz
- Waldbewirtschaftung und Abstände zu Wäldern (Windwurf, Waldbrände)

Bauphase

- Erosionssichere Ableitung von Hang- und Quellwässern auch während der Bauphase
- Baustopp während und nach Starkregenereignissen
- Entfernen der Baumaschinen und Fahrzeuge im Starkregenfall aus der Baugrube

Quellennachweise

[1] Eitzinger J., Haberl H. et al. (2014) Kap. 2.4. Wasserwirtschaft und Gewässerschutz. In: Band 3 APCC (2014) http://hw.oeaw.ac.at/0xc1aa500e_0x003144af.pdf

[2] Nachtnebel H-P. et al. (2014) Kap. Auswirkungen von Klimaänderungen auf die Hydrosphäre In: Band 2 APCC (2014) http://hw.oeaw.ac.at/0xc1aa500e_0x003144a3.pdf

[3] Habersack, H., et al. 2011a. ÖWAV Arbeitsbehelf Fließgewässermodellierung– Feststofftransport und Gewässermorphologie. Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft Umwelt und Wasserwirtschaft, Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Wien.
<file:///C:/Users/voeller/Downloads/Flie%C3%9Fgew%C3%A4ssermodellierung-AB%20Feststofftransport%20und%20Gew%C3%A4ssermorphologie.pdf> [3]

Quellennachweise

[4] BMLFUW 2015 Anpassung an den Klimawandel in Österreich. Fortschrittsbericht.
[file:///C:/Users/voeller/Downloads/Fortschrittsbericht-Final_v17_2015-12-02_klein%20\(3\).pdf](file:///C:/Users/voeller/Downloads/Fortschrittsbericht-Final_v17_2015-12-02_klein%20(3).pdf)

[5] BMLFUW 2017 Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel, Teil 2 – Aktionsplan, Handlungsempfehlungen für die Umsetzung, aktualisierte Fassung Jänner 2017.

[6] BMLFUW 2015 Fortschrittsbericht zur Klimawandelanpassung.
[file:///C:/Users/voeller/Downloads/Fortschrittsbericht-Final_v17_2015-12-02_klein%20\(4\).pdf](file:///C:/Users/voeller/Downloads/Fortschrittsbericht-Final_v17_2015-12-02_klein%20(4).pdf)

[7] Wissenschaftlicher Bericht WP 3 SPECIFIC - SPECific Climate change ForesIght in projeCt planning and EIA. Systematische Kriterien-basierte Analyse der Berücksichtigung von KW-Folgen und Möglichkeiten zur Anpassung in der UVP-Praxis in AT und DE.